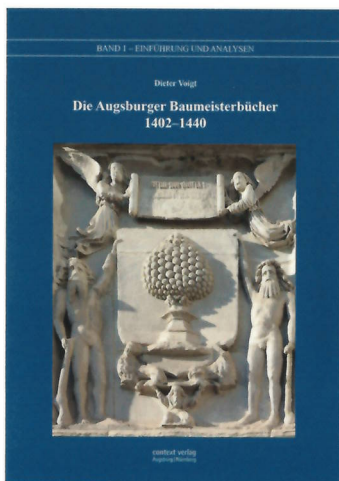
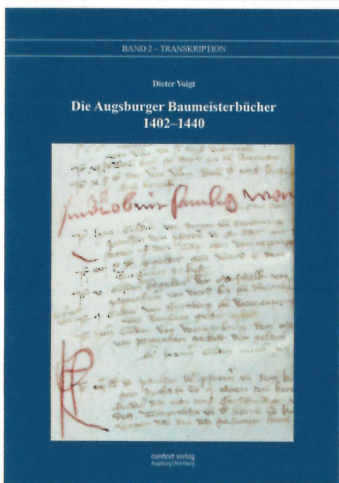




Voigt, Dieter:

Die Augsburger Baumeisterbücher 1402-1440 : Band 1 - Einführung und Analysen / Dieter Voigt. - 1. Auflage. - Augsburg : Context Verlag Augsburg/Nürnberg, März 2023. - 91 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 31 cm

978-3-946917-40-3
Festeinband : 39,90



Voigt, Dieter:

Die Augsburger Baumeisterbücher 1402-1440 : Band 2 - Transkription / Dieter Voigt. - 1. Auflage. - Augsburg : Context Verlag Augsburg/Nürnberg, März 2023. - 912 Seiten ; 31 cm

978-3-946917-41-0
Festeinband : 69,90

Unverzichtbares Grundlagenwerk für die Stadt- und Baugeschichte Augsburgs im 15. Jh.

Serielle Quellen wie z.B. Rechnungsbücher sind von der (Stadt-)Geschichtsforschung

über lange Zeit nur wenig betrachtet worden. Wenn es um berühmte Bauwerke wie Kathedralen und Schlösser oder Bauprojekte berühmter Architekten geht, da hat man schon bereits im 19. Jh. vorhandene Rechnungsbücher mehr oder weniger sorgfältig durchforstet. Rechnungsbücher oder vergleichbare Reihen aber aus sich selbst heraus und in ihrer Gesamtheit zu betrachten, das kommt sicher selbst heute noch manchem Historiker und mancher Historikerin als unangenehme Kärnerarbeit vor. Dr. Dieter Voigt legt mit diesem zweibändigen Werk eine vollständige Transkription der Augsburger Baumeisterbücher für die Jahre 1402-1440 vor, also der Zeit, als sich die Stadt ein letztes Mal vor der Renaissance im Spätmittelalter erneuerte. Er schließt damit nahtlos an seine 2011 vorgelegte und 2017 gedruckte Dissertation an, die die erhaltenen Baumeisterbücher Augsburgs zwischen 1320 und 1400 behandelte. Unter Einbeziehung der Überlieferungslücken liegt damit der deutschlandweit umfangreichste und dichteste Korpus an Rechnungsbüchern städtischer Bauvorhaben des 14. und 15. Jh. vor. Sie dokumentieren minutiös die Einnahmen und Ausgaben der Stadt, soweit sie die Arbeitsfelder der beiden Ratsbaumeister betrafen. Neben dem gewaltigen Transkriptionsband, der auf einen Kommentarapparat verzichtet, ist insbesondere der Einleitungsband zu beachten, der auf knappsten Raum überzeugend das „Wirtschaftssystem“ der Stadt Augsburg im 15. Jh. beschreibt und erklärt. Aufgrund der fehlenden Kommentare ist die Edition in weiten Teilen nur mit Vorkenntnissen zu Geschichte und Topographie Augsburgs zu benutzen; als Beispiel, wie auch scheinbar „schwierige“ oder „langweilige“ Quellen der Stadtgeschichte aufgearbeitet werden können, ist diese Arbeit auch außerhalb Augsburgs zu beachten. Aufgrund seiner Ausrichtung ist ein Ankauf nur für Bibliotheken mit wissenschaftlichem Anspruch oder Sammlungen zur Stadt Augsburg von Interesse, dann aber ausdrücklich empfohlen.

Friedrich Röhrer-Ertl